

# Fassil-Silikat Fassadenfarbe



ÜBER  
setta  
mix  
MISCHBAR

## Fassadenfarbe auf Silikatbasis, feinquarzhaltige

### Produktbeschreibung Anwendungsbereich

Hochdiffusionsfähige, wetterbeständige Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. für mineralische Fassadenbeschichtungen. Geeignete Untergründe sind verkieselungsfähige Untergründe wie Mauerwerke, mineralische Putze und Silikat-Altanstriche.

### Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

### Werkstoffbeschreibung

**FARBTON:** weiß. Sowie einige tausend Farbtöne über das settamix - System. Rezeptiert sind alle gängigen Farbtönenkarten. Sonderfarbtöne auf Nachfrage.

**WERKSTOFFBASIS:** Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen (< 5 Masse %)  
nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

**DICHTE:** ca. 1,5 g/cm<sup>3</sup>

### EINSTUFUNG NACH DIN EN 1062:

Wasserdampfdurchlässigkeit:  
Klasse V 1 hoch, entspricht sd-Wert < 0,01 m.

Wasserdurchlässigkeit (W- Wert):  
Klasse W<sub>1</sub> hoch, entspricht w-Wert > 0,5 kg/m<sup>2</sup> x h<sup>0,5</sup>

### VERPACKUNG

weiß: 5 l und 12,5 l

### VERDÜNNUNG

Bei Bedarf geringfügig mit setta Silikatgrund LF.

### ABTÖNEN

Über das setta MIX-System und artgleichen Volltonfarben. Bei Farbtonlieferungen den Farbton vor der Verarbeitung überprüfen und das BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

### ZUBEREITUNG:

Vor der Verarbeitung gut aufrühren.

### Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen und bald verbrauchen.

### Auftrag

Mit Pinsel und Farbrolle. Je nach vorliegendem Untergrund die Vorbeschichtung mit 5-10% und die Schlussbeschichtung mit max. 5% setta Silikatgrund LF verdünnen.

### Verbrauch

Ca. 200 g/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

# Produktinformation P300329, P300508

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Hinweis: ab Temperaturen von +25°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt. Nicht auf warmen Untergründen, bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.
<b>Trocknung</b>	Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 12 Stunden (+23 °C, 50 % r. F.) Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.
<b>Gefahrenhinweis</b>	entfällt
<b>Produktcode</b>	M-SK01
<b>Besondere Hinweise</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung einen Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf mit max. 5-10% Silikatgrund LF.
<b>Beschichtungsaufbau</b>	Der Untergrund muss verkieselungsfähig, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Minderfeste Schichten gründlich entfernen. Nicht geeignet für Flächen wie: Öl- und Lackfarbenanstriche, Holz, Metalle. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3. <b>Putz (CS II, CS III, CS IV bzw. MG PII, PIII)</b> BFS Merkblatt Nr. 9 beachten. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze bzw. Nachputzstellen mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. Falls erforderlich saugfähige Putze mit setta Silikatgrund vorbehandeln. Für füllkräftige Vorbeschichtungen setta Silikat Streichputz verwenden. Zwischenbeschichtung (ZWB) und Schlussbeschichtung (SLB) setta Fassil. <b>Saugende Silikat-Altbeschichtungen</b> Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z.B. mechanisch und durch Hochdruckreinigung). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit setta Silikatgrund LF ausführen. Für füllkräftige Vorbeschichtungen setta Silikat Streichputz verwenden. Zwischenbeschichtung (ZWB) und Schlussbeschichtung (SLB) setta Fassil.

# Produktinformation P300329, P300508

**Ergänzungsprodukte** setta Silikatgrund LF.

## Hinweise Außenflächen

### HILFSSTOFFAUSLÄUFER

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

### ALGEN- UND PILZBEFALL

Für Außenflächen mit Gefahr von Pilz- bzw. Algenbefall (z.B. ländlicher Raum, viel Grünbewuchs um das Objekt, WDVS, bereits vorhandener Befall) empfehlen wir zwei Deckbeschichtungen mit setta SOL Silikatfarbe mit FA-Ausstattung auszuführen. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind zu beachten. Moss- / pilzbefallene Flächen mit setta Primat fungidirekt vorbehandeln.

### VERARBEITUNG

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen.

### WEITERE HINWEISE

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Durch Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich, daher auf einer zusammenhängenden Fläche nur Material der gleichen Charge verarbeiten.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind bei wechselnden Witterungsverhältnissen während der Verarbeitung und Trocknung Farbton-Schattierungen möglich. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer, farbige Silikatanstriche bei einer gleichbleibenden Witterung zu verarbeiten bzw. trocknen zu lassen.

Bei vollständig getrockneten, getönten Silikatanstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Diese sind nicht zu beanstanden. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Des Weiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS-Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein Vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter / Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Produktinformation mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.